



GELUNGENE KOMMUNIKATION
PÄDIATRISCHE PALLIATIVVERSORGUNG

Agenda Setting

HILFREICHE KOMMUNIKATIONS-METHODEN



„GEKO – Gelungene Kommunikation über Krankheit und Sterben in der pädiatrischen Palliativversorgung“ der PedScience Vestische Forschungs-gGmbH in Kooperation mit der Dr. Ausbüttel & Co. GmbH. Die Videos und Materialien wurden von erfahrenen Expert:innen des Kinderpalliativzentrums an der Vestischen Kinder- und Jugendklinik Datteln - Universität Witten/Herdecke entwickelt. www.kinderpalliativzentrum.de/geko

Die Kommunikations-Methode Agenda Setting

Anwendung: Grundsätzlich zu Gesprächsbeginn: Festlegung einer gemeinsamen Agenda

Filme: Umgang mit Hoffnung; Kennenlernen der Familie

Vorteile:

- Struktur- und orientierungsgebend.
- Schaffen einer gemeinsamen Meta-Ebene, auf die während des Gesprächs zurückgekommen werden kann.
- Fokussierung des Gesprächs.
- Effizienteres Zeitmanagement durch Gesprächsstrukturierung.
- Ermöglicht Anpassungen und Neuausrichtung während des Gesprächs.
- Erleichtert Zusammenarbeit auf Augenhöhe und aktiven Einbezug der Familien, z.B. bei Behandlungsentscheidungen.

Voraussetzungen:

- **Haltung:** Unvoreingenommenheit, Akzeptanz von Meinungsverschiedenheiten, Verhandlungsbereitschaft, Mut zur Zusammenarbeit auf Augenhöhe.
- **Flexibilität:** Berücksichtigung unerwartbarer Veränderungen im Gespräch.
- **Aktives Zuhören:** auf Nachfragen und Kommentare verzichten, während Familien berichten.
- **Unterbrechungen nur gezielt** einsetzen bei Konkretisierungen, wichtigen Hinweisen, Abschweifungen.

Ablauf:

1. Begrüßung aller Familienmitglieder.
2. Familie nennt ihre Themen, z.B. Fragen, Wünsche, Erwartungen, Ziele.
3. Hören Sie aktiv zu, nennen Sie anschließend ggf. Themen, die Sie besprechen möchten.
4. Schlagen Sie eine gemeinsame Agenda vor.
5. Diskutieren, verhandeln und priorisieren: Alle Beteiligten einigen sich auf eine gemeinsame Agenda.
6. Ermöglichen Sie Rückfragen.
7. Bestätigen Sie den Gesprächsplan.
8. Händigen Sie der Familie eine Kopie der Agenda aus.

Beispiel für einen Ablauf

Schritte	Formulierungsbeispiele
Begrüßung der Familie <i>Einzel, Blickkontakt</i>	„Guten Tag! Schön, dass Sie jetzt beide hier sein können. Mein Name ist Robert Schuster, ich bin der zuständige Kinderarzt für Maria und Ihre Familie.“
Offene Einstiegsfrage, aktives Zuhören <i>Themen der Eltern/ Patient:innen erfahren</i>	„Wollen Sie mir erzählen, was wichtig ist, um Maria und die aktuelle Situation zu verstehen?“
Nennung ärztlicher Themen	„Ich denke, wir sollten zuerst noch besser verstehen, was das Problem ist und welche Behandlungsmöglichkeiten es überhaupt gibt.“
Gemeinsame Agenda vorschlagen <i>Diskussion, Verhandlung, Priorisierung</i>	„Ich würde jetzt gerne mit Ihnen zusammen einen Plan machen, wie wir weiter vorgehen. Ist das ok?“
Rückfragen ermöglichen Bestätigung der Agenda durch die Familie Kopie der Agenda mitgeben	„Habe ich alle wesentlichen Punkte aufgeschrieben, oder fehlt aus Ihrer Sicht etwas?“ „Gibt es vielleicht noch etwas ganz Anderes was sie heute noch ansprechen wollen?“ „Sind Sie mit diesem Plan einverstanden?“

Literatur:

- Back, A., Arnold, R. M., Baile, W. F., Tulsky, J. A., & Fryer-Edwards, K. (2005). Approaching Difficult Communication Tasks in Oncology. *CA Cancer Journal for Clinicians*, 55(3), 164-177. doi:10.3322/canjclin.55.3.164.
- Gobat, N., Kinnersley, P., Gregory, J. W., & Robling, M. (2015). What is agenda setting in the clinical encounter? Consensus from literature review and expert consultation. *Patient Educ Couns*, 98(7), 822-829. doi:10.1016/j.pec.2015.03.024.
- Makusch, L. (2020). Questioning a Taboo: Physicians' Interruptions During Interactions With Patients. *JAMA Pediatrics*, 317(10), 1021-1022. doi:10.1001/jama.2016.16068.